

Staele-Zeitung 28.01.2000

Kreis zögert vor Sprung ins Boot

Steinacher Badesees-Verein: Ausschuss empfiehlt den Beitritt unter Bedingungen

Bad Kissingen (ed). Bürgermeister Armin Faber (Bad Bocklet) sagte es so: Für den bei Steinach geplanten Badesees wolle man den Landkreis „mit im Boot“ haben. Der Wirtschafts- und Umweltausschuss des Kreistages zögerte aber lange vor dem Sprung.

Erst nach zähem Ringen empfahl er dem Plenum den Beitritt zum gemeinnützigen „Naherholungsverein Steinacher Badesees“, der aus Gründern der Fördermöglichkeiten als Bauherr und Betreiber auftreten soll. Jedoch sind noch weitere, exaktere Unterlagen beizubringen.

Die Sprecher aller Fraktionen waren sich einig: Das Vorhaben (wir berichteten ausführlich) ist lobens- und unterstützenswert. Landrat Herbert Neder sprach von einem „sehr mutigen Unternehmen“, das bei der Bad Bockleter Finanzlage aber „nicht einfach“ sei. Bei vielen aber überwogen Bedenken, ob der Kreis sich auf Dauer als Vereinsmitglied so stark engagieren sollte: Rund 55 000 Mark – 50 Pfennige pro Einwohner – sollen pro Jahr zu den Unterhaltungskosten fließen.

Nicht als Mitbetreiber

Vor allem Bad Kissingens Oberbürgermeister Christian Zoll mahnte zu Zurückhaltung. Auch er befürwortet „grundsätzlich“ das Projekt. Er kann sich auch vorstellen, dass

die Stadt dem Trägerverein Badesees Bad Bocklet/Steinach beitreten wird. Aber: Der Kreis könne nicht (Mit-)Betreiber der Anlage sein, davon müsse er freigestellt werden.

Als Mitglied, so Zoll, wäre man Mitbetreiber einer kommunalen Einrichtung. Dann werde er beantragen, dass der Landkreis auch in die Staatsbad GmbH eintritt; mit einem Engagement von rund 300 000 Mark im Jahr. Denn die GmbH kümmerne sich auch um die Kur in Bad Bocklet. Die Stadt Bad Kissingen zahle in die GmbH 1,6 Millionen Mark jährlich, der Markt nichts.

»Stehen auf der Matte«

Keine Bedenken hat Edgar Hirt (Freie Wähler): Eine „rundum gute Sache“. Monika Horcher (Grüne/BfU) schloss sich an; im Prinzip. Sie

befürchtet allerdings, dass ein Präzedenzfall geschaffen werden könnte.

Das sieht Zoll genauso: „100prozentig“ würden Bad Kissingen und Bad Brückenau ähnliche Einrichtungen gründen. Unter Hinweis auf die Bemühungen um „Format Bad Kissingen“ sagte der OB, „wir werden auf der Matte stehen“. Später kündigte er an: „Das gibt Knatsch“.

»Wertvoll für den Raum«

Der Landkreis Rhön-Grabfeld werde auch beitreten, meinte Josef Römmelt für die CSU. Seine Fraktion stimme „im Grundsatz dieser Maßnahme selbstverständlich“ zu. Der Kreis Bad Kissingen sollte seinen Beitrag zum Unterhalt beisteuern. Allerdings wäre der Verein auch der Bauträger; dann wäre der Kreis als Mitglied auch hier involviert.

SPD-Sprecher Gerd Müller nannte das Vorhaben „wertvoll für den Raum“. Auch er warnte vor einer „Endlos-Beteiligung an den Kosten“. Sein Vorschlag: Eine Anschubfinanzierung für drei Jahre sicherstellen und dann erneut überlegen. Denn es sei sinnvoll, das Projekt auf die Beine zu bringen. Der Landkreis sollte ein positives Zeichen setzen.

Adelheid Zimmermann (FDP) würde einen privaten Betreiber vor-

ziehen, denn die Anlage „wird laufen“. Sie sprach sich gegen Subventionen aus, der Kreis sollte seine finanzielle Unterstützung begrenzen.

»Knallharte« Fakten

Helmut Schuck trat Faber zur Seite: Er nannte den See eine „Bereicherung für die Region“. Auch Schuck wollte aber vor einer Entscheidung weitere Fakten wissen.

Eberhard Gräf forderte schnellstmöglich „knallharte“ Aussagen von Wasserwirtschaftsamt und über die Finanzierung. Die konnte Faber, der mit Engagements auf die Räte einredete und versuchte, ihre Bedenken zu zerstreuen, aber nicht vorlegen.

Das mühsame Ringen um einen Kompromiss hatte schließlich Erfolg, bevor die Stimmung endgültig kippte. Dem von Neder und Frau Horch formulierten Vorschlag stimmten alle zu: Der Kreistag hat eine Empfehlung, die er wohl annimmt, wenn ihm überzeugende Zahlen und Bedingungen vorliegen.

ANZEIGE

Polo GT Coupé

Gebrauchtwagen

spindler

Telefon 20 26

ANZEIGE

Auto-Center Kluske Bad Kissingen

Passat

„Highline“ m. Navigationssystem

Würzburger Str. 14 ☎ 50 04-0

Sofort lieferbar